# Wasserentnahme in der Nordheide

Entwurf 26.09.09:
Wird laufend ergänzt
und geändert

**Informationsveranstaltung**
**Bewilligungsantrag WW Nordheide**

**am Donnerstag, den 01.10.2009,**

**in der Schützenhalle Hanstedt**

**Gerhard Schierhorn**

# Wasserentnahme in der Nordheide

## Agenda

- **Trinkwasser – Handelsware oder Daseinsvorsorge?**
- **Trinkwasser für Hamburg?**
- **Geschichte des Wasserwerkes Nordheide**
- **Situation in der Nordheide nach 20 Jahren Förderung von 15 Mio. $m^3$/a.**
- **Antrag der Hamburger Wasserwerke.**
- **Unser Ziel im Genehmigungsverfahren**
- **Wer ist von der Wasserentnahme betroffen?**
- **Erste Ansatzpunkte für Einwendungen**

- ***Warum sind Einwendungen im Bewilligungsverfahren wichtig?***
- ***Fazit***

# Wasserentnahme in der Nordheide

## Trinkwasser ist keine Handelsware!

**Wasser ist keine übliche Handelsware sondern ein ererbtes Gut, das geschützt, verteidigt und entsprechend behandelt werden muss!**

**... sagt :**

**Das Europäische Parlament und der Rat der EU am 23. Oktober 2000**

**Richtlinie 2000/60/EG (Wasserrahmenrichtlinie)**

# Wasserentnahme in der Nordheide

## Trinkwasser ist ein Geschäft!

| HWW-Ergebnis | 2008 | 2007 | 2005 | 2003 |
|---|---|---|---|---|
| Jahresumsatz | 177,6 Mio. € | 180,5 Mio. € | 178,5 Mio. € | 183,7 Mio. € |
| Gewinnabführung | 52,4 Mio. € | 42,5 Mio. € | 39,6 Mio. € | 39,3 Mio. € |
| Konzessionsabgabe | 28,1 Mio. € | 28,0 Mio. € | 27,9 Mio. € | 28,4 Mio. € |
| Investitionen | 53,1 Mio. € | 36,8 Mio. € | 27,1 Mio. € | 42,2 Mio. € |
| Wasserabgabe | 104,9 Mio. $m^3$ | 106,8 Mio. $m^3$ | 109,5 Mio. $m^3$ | 117,0 Mio. $m^3$ |

**Hamburg erhält von den HWW:**

- ca. 50 Mio. € Gewinnabführung
- ca. 28 Mio. € Konzessionsabgabe
- ca. 3 Mio. € Wasserentnahmegebühr

**Niedersachsen erhält von den HWW:**

- ca. 1 Mio. € Wasserentnahmegebühr

# Wasserentnahme in der Nordheide

## Trinkwasser für Hamburg?

- **Der Wasserverbrauch in Hamburg und die Wasserabgabe der HWW sind seit Jahren rückläufig:**
  - Wasserverbrauch z.Zt. (2009) etwa 107 Liter/Tag und Person.
  - Wasserabgabe HWW von 1995 auf 2008 um >25 Mio. $m^3$ gesunken (von 130 auf 105 Mio. $m^3$/a).
  - Hamburger Bevölkerung nimmt nur noch leicht auf 1,75 Mio. zu; mittel- und langfristig nimmt die Zahl wieder ab.
- **HWW haben Überkapazitäten:**
  - Wasserwerk Schierhorn am 31.12.2004 stillgelegt; Reaktivierung nach Genehmigung Wasserwerk Nordheide geplant.
  - Wasserwerk Großhansdorf liefert ab 2009 bis zu 5 Mio. $m^3$/Jahr nach Lübeck; vertraglich für 30 Jahre vereinbart.
  - Wasserwerk Haseldorfer Marsch mit > 5 Mio. $m^3$/a zum langfristigen Nießbrauch an Holstein Wasser für die Versorgung von Süd-Holstein abgegeben.

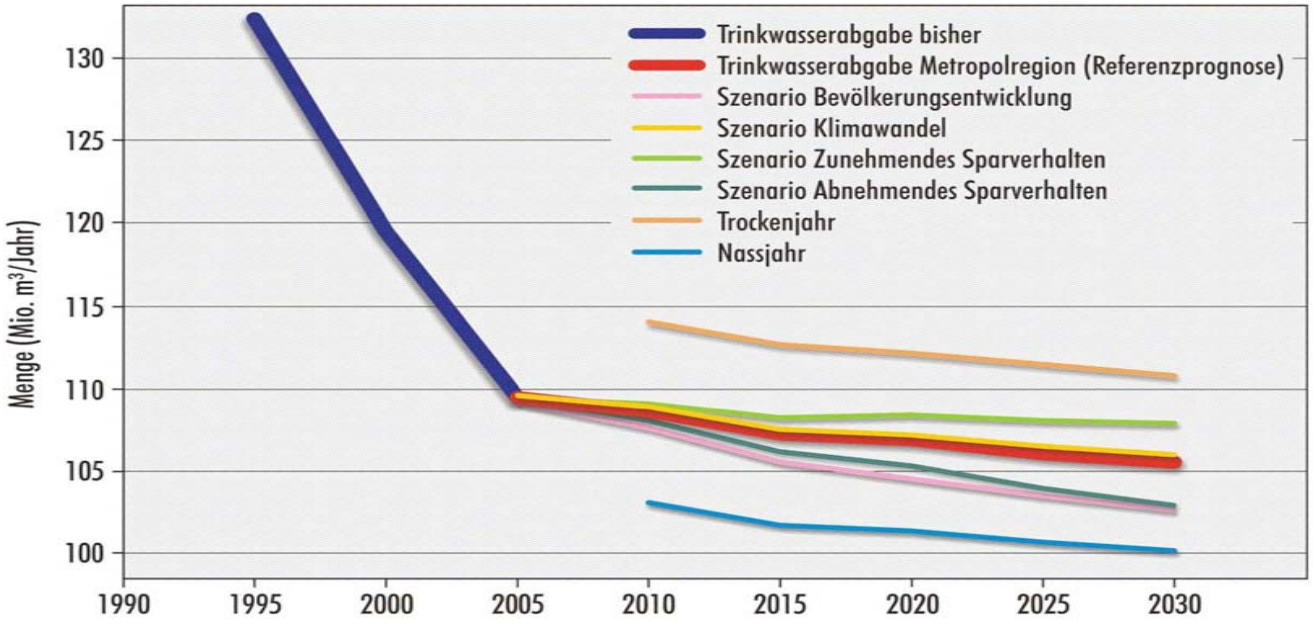
# Wasserentnahme in der Nordheide

## Wasserabgabe in Hamburg

Wasserbedarfsprognose

HAMBURG WASSER
Das Ziel ist klar.

Szenarien zur Entwicklung der Trinkwasserabgabe im Versorgungsgebiet der HWW bis 2030



# Wasserentnahme in der Nordheide

## Geschichte des Wasserwerkes Nordheide

| | |
|---|---|
| **1974** | **Bewilligung über 25 Mio. $m^3$/a für 30 Jahre** |
| **1978** | **Baubeginn Wasserwerk Nordheide** |
| **1979** | **Gründung der Interessengemeinschaft Grundwasserschutz (IGN)** |
| **1979 - 1985** | **massive Öffentlichkeitsarbeit der IGN** |
| **1983 - 1984** | **Großpumpversuch; Aufnahme der Wasserförderung für Hamburg** |
| **1986** | **Zusage des HH Senates, freiwillig nur 15 Mio. $m^3$/a zu fördern** |
| **1986 - 2000** | **Arbeitskreis Bezirksregierung LG (Optimierung der Förderung)** |
| **2000** | **Kreistagsvotum für Festschreibung der 15 Mio. $m^3$/a als Maximalförderung** |
| **2004** | **Auslaufen der Bewilligung und Verlängerung der Wasserförderung auf der Basis einer Erlaubnis** |
| **2005** | **LK Harburg übernimmt das wasserrechtliches Verfahren** |
| **2009** | **Antrag HWW für das Wasserwerk Nordheide über 16,6 Mio. $m^3$/a** |

Antrag für das Wasserwerk Schierhorn (2,5 Mio m3/a) wann ????

# Wasserentnahme in der Nordheide

## Situation nach 20 Jahren Wasserförderung

- **Der Grundwasserspiegel ist im Bereich der Este, der Schmalen Aue und der Toppenstedter Aue um bis zu 50 cm gesunken; der Wasserspiegel in den Bächen und Flüssen ist signifikant gesunken.**
- **Quellen sind sofort nach Beginn der Wasserförderung trocken gefallen (mit Auswirkungen z. B. auf Fischteichanlagen).**
- **Ungeklärte Setzungsschäden an verschiedenen Gebäuden im Entnahmegebiet.**
- **Unzulängliche Beweissicherung für Gebäude, Naturschutz und Landwirtschaft und Forst.**
- **Mangelnde Berücksichtigung von klimatisch regelmäßig wiederkehrenden Trocken- und Nässeperioden und dem langfristigen Klimawandel.**
- **Nicht akzeptable Interpretation der Wasserwerke zur nachhaltigen Wasserförderung: „ Wasserentnahme ist umweltverträglich und nachhaltig, wenn nicht mehr Wasser entnommen wird, als sich im langjährigen Mittel neu bildet“** (Diese Behauptung berücksichtigt nicht, dass jede Wasserentnahme zu örtlichen Veränderungen des Grundwasserhaushaltes führt und dies regelmäßig die feuchtigkeitsbeeinflussten Böden und Biotope verändert.)

# Wasserentnahme in der Nordheide

## Antrag der Hamburger Wasserwerke

- 16,6 Mio. $m^3$/a werden für das Wasserwerk Nordheide beantragt
- Wasserrechtsantrag liegt noch bis zum 9. Oktober in den Gemeinden öffentlich aus
- Umfangreiche Antragsunterlagen (15 Ordner)
- Einwendungen sind bis zum 23. Oktober 2009 abzugeben
- Träger öffentlicher Belange (auch die IGN) können bis zum 23. Januar 2010 Einwendungen erheben
- Die Hamburger Wasserwerke haben schon angekündigt, auch für das Wasserwerk Schierhorn Antrag auf Förderung von bis zu 2,5 Mio. $m^3$/a zu stellen

# Wasserentnahme in der Nordheide

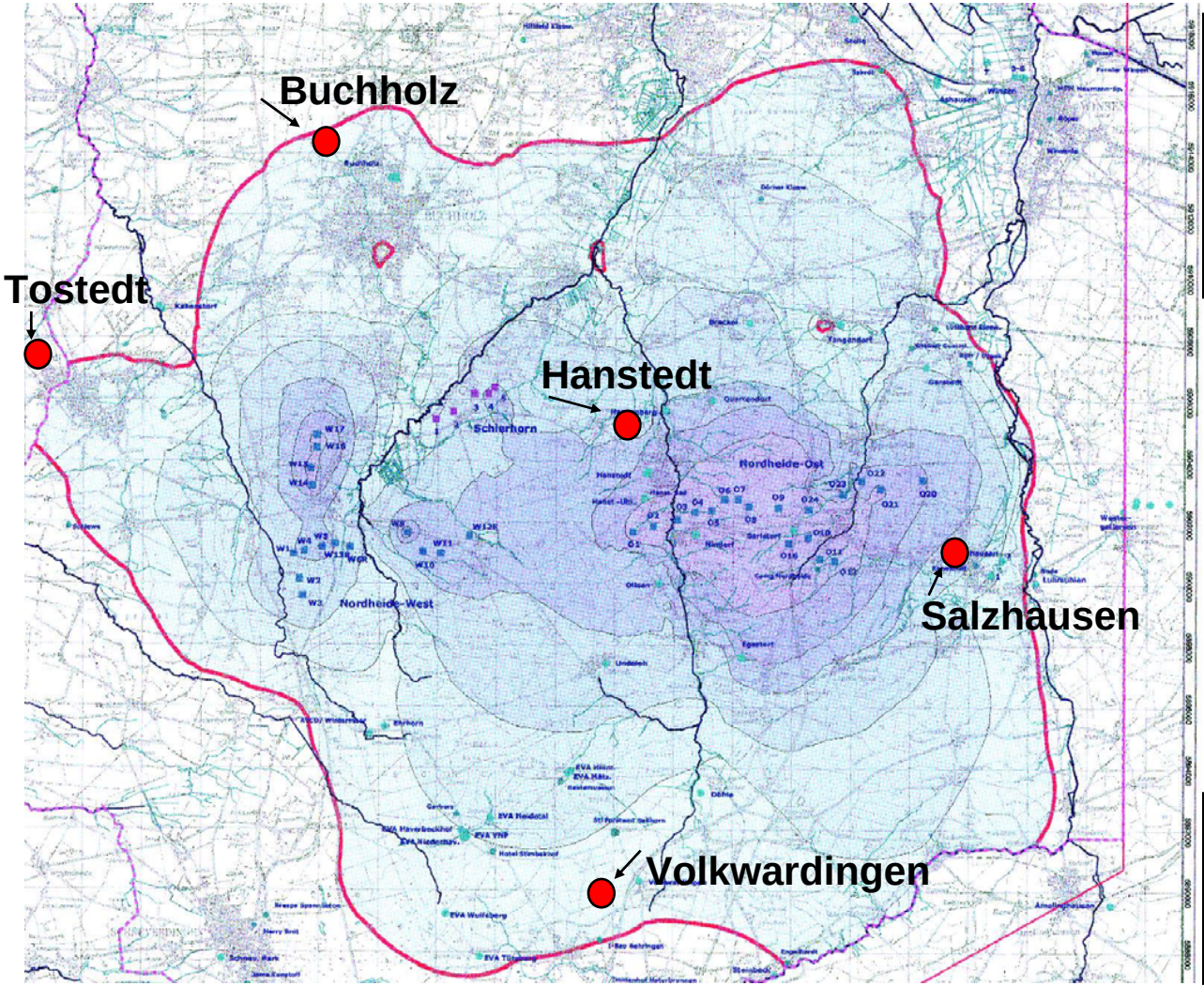
## Unser Ziel im Genehmigungsverfahren

**Ziel ist eine umweltverträgliche Wasserförderung, die nachhaltig die Grundwasserreserven für Mensch und Natur sichert.**

- **Nur der unabweisbare Wasserbedarf kann genehmigt werden.**
- **Keine Grundwasserabsenkung in grundwasserbeeinflussten Natur- und Siedlungsräumen.**
- **Berücksichtigung des Nullzustandes vor Beginn der Grundwasser-entnahme.**
- **Alle Optimierungsmöglichkeiten der Fördertechnik müssen ausgeschöpft werden (neue Fördergebiete, neue Förderbrunnen, etc.)**

# Wasserentnahme in der Nordheide

## Wer ist von der Wasserentnahme betroffen?




**Für die Betroffenheit zählen in erster Näherung 2 Kriterien:**

**1. Sind Grundwasserabsenkungen bereits eingetreten oder künftig möglich -> innerhalb der roten Linie.**

**2. Liegt mein Haus, Grundstück, Bach, Wald, Teich, etc. in einem Gebiet mit einem Grundwasserstand kleiner 5 m unter Gelände.**

Rand des numerischen Modellgebiets
Rahmen des hydrogeol. Modellgebiets

Oberflächengewässer
Flüsse, Seen
Bäche, Gräben

Trinkwasserbrunnen anderer Betreiber
Industrie-/ Brauchwasserbrunnen

Förderbrunnen der HWW
Ww. Baursberg
Ww. Bergedorf
Ww. Billbrook
Ww. Bostelbek
Ww. Curslack
Ww. Glinde
Ww. Lohbrügge
Ww. Neugraben
Ww. Nordheide West/Ost
Ww. Schierhorn
Ww. Südwestmarsch
Ww. Wilhelmsburg

Randlinien der Grundwasserdifferenzen
Absenkung
Aufhöhung

Förderbedingte Absenkung der Standrohrspiegelhöhen, L5, Mittelwerte 1990 - 1999 - Null Fö
weniger als -0.1 m oder keine Absenkung
-0.1 - -0.25 m Absenkung
-0.25 - -0.5 m Absenkung
-0.5 - -1.0 m Absenkung
-1.0 - -1.5 m Absenkung
-1.5 - -2.0 m Absenkung
-2.0 - -3.0 m Absenkung
-3.0 - -5.0 m Absenkung
mehr als -5.0 m Absenkung

Quelle: Numerisches Grundwassermodell der Hamburger Wasserwerke
Absenkung OBKS bei Ist-Förderung
Ordner 15: Anlage IV 7.1.2

# Wasserentnahme in der Nordheide

## Erste Ansatzpunkte im neuen Verfahren

- **Wasserlieferung nach Lübeck und Süd-Holstein?**
- **Wasserbedarf wird konstant bis 2030 angenommen?**
- **Wasserbedarf für Gewerbe und Dienstleistungen steigend?**
- **Entwicklung des Grundwasserdargebotes?**
- **Keine Betrachtungen zum Nullzustand vor Erstförderung („Ist-Zustand“ Variante K1 Durchschnittsförderung 90-99)**
- **WW Schierhorn mit 2,5 Mio. cbm nicht einbezogen?**
- **Alternativszenarien beschränken sich auf 2 Zusatzbrunnen Töps?**

**In der Anhörung und im gesamten Verfahren ist die Vielfalt der vorgebrachten Bedenken und Anregungen wichtig!**